

Zur Existenzbedrohung, Verfolgung und Ermordung von Menschen mit jüdischen Wurzeln

Eine Übersicht im Raster der NS-Diktatur-Entwicklung

Rassistische und nationalsozialistische Machtetablierung

30. 01. 1933 Machtübernahme durch die Nationalsozialisten

14. 07. 1933 Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit (dieses Gesetz richtete sich in erster Linie gegen die nach 1918 eingebürgerten Juden aus den damaligen deutschen Ostgebieten; nach deren Ausbürgerung verfiel deren gesamtes inländisches Vermögen dem Deutschen Reich

Am 2. Mai 1935 schlossen Frankreich und die Sowjetunion einen Beistandspakt, der sich gegen den deutschen Expansionismus richtete. Im Rahmen der Anti-Hitler-Koalition fanden die Bemühungen der Sowjetdiplomatie um kollektive Sicherheit und vor allem auch um Stärkung des Völkerbundes ihre Fortsetzung.

15. 09. 1935 Reichsbürgergesetz - «Nürnberger Gesetze» (Quelle wikipedia)

In Deutschland verbot das Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre („Blutschutzgesetz“), das am 15. September 1935 auf dem Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg erlassen wurde, fortan Eheschließungen zwischen „Deutschblütigen“ und Juden und stellte außereheliche Beziehungen zwischen ihnen als „Rassenschande“ unter Strafe.

Bei der Einordnung als Jude im Sinne der Nürnberger Gesetze spielte der individuelle Bekenntnisstand der Betroffenen nur bei den sogenannten „Halbjuden“ eine Rolle.

Ausschlaggebend war **nicht** die eigene Religionszugehörigkeit:

Wer laut **Ariernachweis** drei oder gar vier Großeltern jüdischer Religionszugehörigkeit hatte, galt nach nationalsozialistischer Auffassung als „Volljude“.

18. 10. 1935 „Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ und das sogenannte **Ehegesundheitsgesetz** verlangte Ehefähigkeitszeugnisse für Brautleute u. schloss Menschen mit bestimmten Krankheiten von der Ehe aus.

Beide stammten aus der Feder von **Hans Globke** (später: **Staatssekretär unter Adenauer**) und Wilhelm Stuckart. Erwünschte Ehen wurden in jeder Weise gefördert. Kinderreiche Mütter solcher Verbindungen erhielten das „Mutterkreuz“, während absichtliche Kinderlosigkeit als „völkischer Verrat“ gebrandmarkt wurde, zu denen – nach Nazi-Einschätzung auch die trauscheinlosen „Kameradschaftsehen“ beitragen sollten. Man verlangte ab nun für die Brautleute Ehefähigkeitszeugnisse und schloss Menschen mit bestimmten Krankheiten von der Ehe aus. Eheschließungen zwischen „Juden und Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes“ waren verboten, ebenso wie außereheliche geschlechtliche Beziehungen, deren Definition später von Globke immer weiter ausgeweitet wurde. (<http://www.dorsten-unterm-hakenkreuz.de/2012/05/28/nationalsozialisten-sahen-im-eherecht-einen-wichtigen-hebel-ihre-ideen-von-rassereinheit-und-der-uberlegenheit-der-arischen-rasse-durchzusetzen/>)

Annexionen im deutschsprachigen Raum: die NS-Rassen- und Enteignungspolitik gegenüber Menschen mit jüdischen Wurzeln

12. 03. 1938 **Eingliederung des Bundesstaates Österreich** in das nationalsozialistische Deutsche Reich veranlassten.

In der Nacht vom 11. auf den 12. März 1938 lösten nach telefonischen Drohungen von H. Göring noch vor dem Einmarsch deutscher Truppen österreichische Nationalsozialisten das austrofaschistische Ständestaatsregime ab. **Vom 12. März an übernahmen Wehrmacht-, SS- und Polizeieinheiten das Kommando.** Die vom Bundespräsidenten W. Miklas in dieser Nacht bestellte nationalsozialistische Bundesregierung unter Arthur Seyß-Inquart führte am 13. März 1938 im Auftrag von Adolf Hitler, den „Anschluss“ administrativ durch.

Der „Anschluss“ bewirkte sukzessive das völlige Aufgehen Österreichs im Deutschen Reich und die Beteiligung vieler Österreicher an den nationalsozialistischen Verbrechen. Beträchtliche Teile der österreichischen Bevölkerung begrüßten den „Anschluss“ mit Jubel, für andere, insbesondere die Juden Österreichs, bedeutete der „Anschluss“ Entrechtung, Enteignung und Terror (<https://www.lpb-bw.de/kriegsende-zweiter-weltkrieg>).

26. 04. 1938 **Verordnung über die Anmeldung aller jüdischen Vermögen über 5000 RM** (Anmeldung des gesamten in- und ausländischen Vermögens bis zum 30.6.1938)

14. 06. 1938 **Verordnung zum Reichsbürgergesetz** (Festlegung bestimmter Gewerbebetriebe und Geschäftsformen als «jüdische im Sinne des Reichsbürgergesetzes»)

08. 07.1938 **Nationalsozialistisches Ehegesetz** - 1938 wurden anlässlich des sogenannten „Anschlusses“ Österreichs die Bestimmungen über die Eheschließung aus dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch sowie aus dem österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch herausgelöst und durch das nationalsozialistische Ehegesetz ersetzt.

Gesetz zur Vereinheitlichung des Rechts der Eheschließung und der Ehescheidung im Lande Österreich und im übrigen Reichsgebiet (6. Juli und 8. Juli 1938 <http://www.dorsten-unterm-hakenkreuz.de/2012/05/28/>)

30. 09. 1938 Großbritannien, Frankreich, Italien und das Deutsche Reich unterzeichnen das Münchner Abkommen, in dem die **Abtretung des Sudetengebiets durch die Tschechoslowakei an Deutschland** festgelegt wurde.

Der Grenzverlauf wurde am 7. Oktober durch einen Internationalen Ausschuss gegen die Stimme des tschechoslowakischen Vertreters bestimmt; wichtige tschechische Verkehrsadern wurden durch die neue Grenze zerschnitten, ein Gebiet mit 690.000 tschechischen Einwohnern, auch in rein tschechischen Ortschaften, wurde dem Deutschen Reich eingegliedert. 400.000 Tschechen verließen daraufhin ihre Wohnorte. Das abzutretende Gebiet umfasste circa 22.500 km²; die Grenze verlief bei Asch im Westen und bei Troppau (Opava) im Osten. Die massive Propaganda, die den Einmarsch begleitete, stellte diesen in eine Reihe mit den vorherigen Erfolgen von Hitlers Außenpolitik wie der "Heimkehr der Saar" und dem „Anschluss" Österreichs. Die meisten der knapp drei Millionen Sudetendeutschen begrüßten die Wehrmachtstruppen begeistert. Am 3. Oktober wurde Hitler in Eger bejubelt.

01.-10. 10. 1938 **Annektierung der Tschechoslowakei durch die NS-Diktatur**

(Quelle: <http://www3.ilch.uminho.pt/kultur/Die%20Besetzung%20des%20Sudetengebiets.htm>)

09./10. 11. 1938 **November-Pogrom** («Reichskristallnacht»: Zerstörung von Synagogen, Geschäften und Wohnhäusern)

Wie ging es nach der Progrom-Nacht für die deutschsprachigen Menschen mit jüdischen Wurzeln/ Familienangehörigen weiter?

12. 11. 1938 **Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben** (es wurde die Schließung aller jüdischen Geschäfte zum 01. 01. 1939 angeordnet)

03. 12. 1938 **Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens** (Schaffung der rechtlichen Grundlage für die «Zwangsarisierung» des gesamten jüdischen Vermögens)

28. 12. 1938 Hermann Göring teilte dem Reichsinnenministerium und dem Stab des Stellvertreters des Führers eine klare „Willensmeinung des Führers“ über den Umgang mit sogenannten „privilegierten“ und „nichtprivilegierten Mischehen“ mit und bat um deren Bekanntgabe „bis zu den untersten Staatsstellen“. Dies wurde aber nie gesetzlich geregelt.

Diese Privilegierung von weitgehend assimilierten deutschen Juden wird als „taktisches Zugeständnis“ eingeschätzt, um Solidaritätsbekundungen der nichtjüdischen Anverwandten zu unterbinden. Die von Göring als „geheim“ gekennzeichneten Richtlinien handeln im ersten Teil vom Mieterschutz für Juden sowie einer möglichen **Einrichtung von Judenhäusern** und sehen einen „Judenbann“ für Badeanstalten sowie ein Benutzungsverbot von Schlaf- und Speisewagen vor. Ehepartner in Mischehen sind bei den geplanten einschneidenden Eingriffen grundsätzlich einbezogen.

Im zweiten Teil werden jedoch mehrere **Ausnahmeregelungen** aufgeführt: Bei „Mischehen mit Kindern (Mischlinge I. Grades)“, bei denen der männliche Ehepartner „deutschblütig“ ist, muss die Familie nicht in ein „Judenhaus“ umziehen. Das Vermögen der jüdischen Mutter darf auf den Ehemann oder die Kinder übertragen werden. Ist der Vater Jude und die Mutter „deutschblütig“, bleibt der Familie „vorläufig“ eine Unterbringung „in jüdischen Vierteln“ erspart, da „die Kinder später im Arbeitsdienst und in der Wehrmacht dienen müssen und nicht der jüdischen Agitation ausgesetzt werden sollen. Das Vermögen kann auf die Kinder übertragen werden.

30. 04. 1939 **Gesetz über Miet-Verhältnisse mit Juden** (Gesetzl. Vorbereitung zur Zusammenlegung jüdischer Familien in sog. «Judenhäusern»); Aufhebung des Räumungsschutzes u.a. für jüdische Mieter dann durch die Wannsee-Konferenz 1942)

Deutschlands erste Invasionskriege – Beginn des 2. Weltkriegs

01. 09. – 27. 09. 1939 **Überfall auf Polen – Beginn des 2. Weltkriegs**

Zu Adolf Hitlers grundlegenden Zielen gehörten von Anfang an die Vernichtung des "jüdischen Bolschewismus" und die Eroberung von "Lebensraum im Osten". Voraussetzung dafür war ein Krieg gegen Polen.

Die NS-Propaganda forcierte **ab Frühjahr 1939** die in großen Teilen der deutschen Bevölkerung vorhandenen **antipolnischen Ressentiments**. Im August 1939 berichteten Zeitungen und Rundfunk fast täglich über angebliche polnische Grenzverletzungen und Gewaltakte an der in Polen lebenden deutschen Minderheit. Der Überfall auf Polen sollte so als "gerechte Strafaktion" für die Provokationen erscheinen.

Am 22. 08. 1939 fanden sich in Hitlers Berghof auf dem Obersalzberg die Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Stabschefs sowie Kommandierende Generale und Admirale zu einer Besprechung ein. Hier teilte ihnen Hitler seinen **Entschluss zum Angriff auf Polen** mit, der 10 Tage später von der Wehrmachtsführung widerspruchslos in die Tat umgesetzt wurde.

Der am 23. 08. 1939 unterzeichnete "Hitler-Stalin-Pakt" regelte die Interessensphären zwischen dem Nazi-Deutschland und der kommunistischen Sowjetunion.

Damit war die Teilung Polens praktisch entschieden, denn Polen konnte den militärischen Großmächten im Westen und Osten seiner Grenze zwar heftige Gegenwehr entgegensetzen, aufhalten konnte die auf sich allein gestellte polnische Armee die Wehrmacht und die Rote Armee aber nicht.

Warschau wurde drei Tage bombardiert - Polen kapitulierte am **27. September 1939**. Zehn Tage zuvor waren auch sowjetische Truppen in Polen einmarschiert. Nun wurden die westlichen Gebiete Polens als "Warthegau" und "Reichsgau Danzig-Westpreußen" dem Reich angegliedert. Der Rest des besetzten Gebiets wurde zum "Generalgouvernement" zusammengefasst.

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs begannen **zahllose Überfälle auf andere Staaten**, die daraufhin **Bündnisse zur Gegenwehr und Widerstandsgruppen** hervorbrachten.

Doch mit den Bündnissen und dem Erstarren der Gegenwehr setzte auch eine **neue Phase in der NS-Politik gegenüber Juden ein**.

21. September 1939 sandte Reinhard Heydrich, Chef der Sicherheitspolizei und später Leiter des Reichssicherheitshauptamtes in der SS, den „**Schnellbrief**“, in dem er die **Richtlinien und die Haltung gegenüber den Juden in den Gebieten des besetzten Polens** darlegte. Hier wurde festgelegt, dass die in kleineren Städten und Dörfern lebenden Juden in die größeren Städte gebracht werden sollten, um sie dort mit den anderen Juden in Ghettos zu sperren. In diesen sollten sogenannte „Judenräte“ eingerichtet werden, deren Aufgabe es sein sollte, die Befehle der deutschen Behörden auszuführen. Auch wurde die Arierisierung jüdischer Fabriken festgelegt, - und zwar nach den Bedürfnissen der Armee und des wirtschaftlichen Werts der Fabriken.

Schon etwa ein Jahr nach der Eroberung Polens waren die meisten polnischen Juden in geschlossenen Ghettos eingesperrt, - meist in den ärmsten und heruntergekommensten Vierteln. Im **Frühling 1940** war in **Lodz** das erste große Ghetto errichtet worden, das hermetisch abgeschlossen war.

03. 09. 1939 Nach dem Überfall auf Polen erklärten **Frankreich und Großbritannien** dem Deutschen Reich den Krieg und lösten so ihre Verpflichtungen gegenüber Polen ein. Kurz darauf folgten **Australien, Neuseeland, Britisch-Indien, Südafrika und Kanada**.

Und im Dezember 1939 wurde die Sowjetunion wegen ihres Angriffs auf Finnland – als einziger Staat in der Geschichte dieser Organisation – **aus dem Völkerbund ausgeschlossen**. 1939/40 hatten der Abschluss des Hitler-Stalin-Pakts und die sowjetische Besetzung Ostpolens, zudem die sowjetische Aggression gegen Finnland und die Annexion der baltischen Staaten in Westeuropa Verwirrung ausgelöst bzw. im Vereinigten Königreich eine stark antisowjetische Stimmung zur Folge. Das Sowjetregime hingegen schob die Verantwortung für den Beginn und die Ausweitung des Krieges dem Vereinigten Königreich zu und hatte es für eine „verbrecherische Dummheit“ erklärt, Deutschland den Krieg zu erklären. Die Vereinigten Staaten von Amerika wurden beschuldigt, mittels „heuchlerischer Neutralität“ die Kriegsflamme in Europa zu schüren und zu einem Waffenlieferanten für Großbritannien und Frankreich geworden zu sein. (Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Anti-Hitler-Koalition>)

09. 04. 1940 Unter dem Decknamen **WESERÜBUNG** wurden **Dänemark und Norwegen von Hitler-Deutschland überfallen und besetzt**, um die - in Konkurrenz mit England gefährdet gesehene - Versorgung mit schwedischem Erz zu sichern. Und während Dänemark kampflos kapitulierte, leistete Norwegen vor der Kapitulation vom 10. Juni heftigen Widerstand.

König Haakon und die norwegische Regierung gingen ins Exil und unterstützten den Kampf gegen Deutschland mit der Handelsflotte, der Norwegischen Exilarmee und **Milorg, der größten Widerstandsgruppe im 2. Weltkrieg**. Die Widerstandsaktivitäten beinhalteten geheime Treffen, Sabotage, Nachschubaktionen, Überfälle, Spionage, den Transport importierter Güter, Freilassung norwegischer Gefangener sowie die Eskortierung

von Bürgern, die über die Grenze ins sichere Nachbarland wollten (<https://www.lpb-bw.de/kriegsende-zweiter-weltkrieg>).

10. 05. 1940 Der **Angriff auf die Niederlande, auf Belgien, Luxemburg und Frankreich begann. Besetzung der Niederlande, Belgiens, Luxemburgs und Frankreichs**

Nach der Bombardierung Rotterdams kapitulierten die Niederlande am **15. Mai** und Belgien am **28. Mai**. Entscheidend für den Sieg über Frankreich war der schnelle Panzervorstoß durch die Ardennen. Schon nach zehn Tagen standen deutsche Verbände an der Kanalküste. Am **14. Juni** wurde Paris nahezu kampflos besetzt. Mit dem "Blitzkrieg" gegen Frankreich hatte Hitler den Höhepunkt seiner Popularität erreicht (ebenda).

Juni 1940 **Italien** beendete seine Strategie der "Nichtkriegführung" und **Spanien** bot seinen **Kriegseintritt auf deutscher Seite an**. Auch **Japan** knüpfte engere außenpolitische Beziehungen zum NS-Reich.

02. 08. 1940 Hitler begann via „Weisung Nr. 17 für die Führung des Luft- und Seekrieges gegen England“ die **Invasion in England und hierzu am 13. 08. 1940 die "Luftschlacht um England"**.

In Vorbereitung auf die Landung in England wurden die in Libyen stehenden Italiener um den 10. August herum aufgefordert, die **italienische Invasion Ägyptens zu beginnen**, um britische Truppen dort für den Fall der Invasion Englands zu binden. Die hierzu geplante Landung wurde aber immer wieder verschoben und das letzte Mal am 05. 02. 1944 aufgegeben. Letztlich wurde der Luftkrieg gegen England nach dem Verlust von über 2.200 deutschen Maschinen im Frühjahr 1941 eingestellt - https://de.wikipedia.org/wiki/Unternehmen_Seel%C3%B6we

18. 12. 1940 Hitler befahl, die **Vorbereitungen zum Angriff auf die Sowjetunion bis zum 15. Mai 1941** abzuschließen, weshalb die Landung in England erneut verschoben wurde – und letztlich nie stattfand, da sich das Blatt nun zu wenden begonnen hatte. Weder die Kampfmoral noch die Gegenwehr und der Wille zum Widerstand der Engländer konnte gebrochen werden - die Luftherrschaft über England war nicht zu gewinnen.

Da Italiens Angriff auf **Griechenland** (am **28.10.1940**) wenig erfolgreich war, überfiel die Wehrmacht zur Sicherung ihrer Südflanke am **06. 04. 1941 Jugoslawien** und **Griechenland** (ebenda), was die Landung in England wieder verschieben und schließlich gar nicht mehr stattfinden ließ.

Nach den erfolgreichen "Blitzkriegen" war dies die erste Niederlage Hitlers.

Die Bombardierung britischer Städte - Coventry war nahezu vollständig zerstört - diente den Engländern und Amerikanern später auch zur Rechtfertigung für ihren Bombenkrieg gegen deutsche Städte (<https://www.lpb-bw.de/kriegsende-zweiter-weltkrieg>).

Mitentscheidend für den weiteren Kriegsverlauf war das Treffen des britischen Premierministers Winston Churchill mit dem amerikanischen Präsidenten Franklin D. Roosevelt an Bord eines Schlachtschiffs im Atlantik. Hier legten sie am **14. August 1941 die Grundsätze ihrer gemeinsamen Kriegs- und Nachkriegspolitik** fest, die dann als "**Atlantik-Charta**" - bis Kriegsende von 45 Nationen unterzeichnet - Grundlage für die **Charta der Vereinten Nationen** wurde (ebenda)

Die Vernichtung jüdischen Lebens als oberstes Kriegsziel

Als sich abzuzeichnen begann, dass die Kriegspolitik zu scheitern drohte, wurde die **Vernichtung des jüdischen Lebens zum obersten Kriegsziel**.

17. 09. 1940 Die ab dem Einfall in Polen galt die **Verordnung über das Vermögen von Angehörigen des ehemals polnischen Staates** (und ab dem die Beschlagnahme v. a. jüdischer Vermögenswerte durch die Haupttreuhandstelle Ost-HTO). Diese Strategie wurde dann aus-

geweitet.

(<https://www.yadvashem.org/de/holocaust/about/outbreak-of-ww2-anti-jewish-policy.html>).

Herbst 1940 Errichtung des **Warschauer Ghettos**. Hier waren zeitweise knapp eine halbe Million Juden eingesperrt (<https://www.yadvashem.org/de/holocaust/about/ghettos.html>).

Zum **Zentrum der NS-Vernichtungspolitik** wurde das ebenfalls schon 1940 errichtete Konzentrationslager (KZ) **Auschwitz**, wo die SS auf Anweisung des Lagerkommandanten Rudolf Höß bereits im **September 1941** das **Giftgas Zyklon B** an sowjetischen Kriegsgefangenen "erprobt" hatte.

Im Sommer 1941 hatte die NS-Führung die **Ermordung aller im deutschen Machtbereich lebenden Juden** beschlossen.

Die Juden in **Osteuropa** wurden ab nun **in Ghettos konzentriert**,

- **in Westeuropa** wurde mit der Registrierung der Juden und der Enteignung ihres Besitzes begonnen.

- eine antisemitische rassistische Gesetzgebung wurde auch in **Nordafrika** eingeführt

- in den **Staaten Südosteuropas** wurden Juden von den Regimen, die mit NS-Deutschland kollaborierten, zu **Zwangsarbeiten** eingezogen, von denen zehntausende umkamen. Hunderttausende Juden **aus fast ganz Europa** wurden nun in die Ghettos im Osten deportiert

22. 06. 1941 Einmarsch der deutschen Armee in die Sowjetunion, Beginn des Massenmords an den Juden durch Erschießung.

Der Krieg gegen die Sowjetunion war von Anfang an als Vernichtungskrieg geplant und wurde auch als solcher geführt. Die vom deutschen Angriff überraschten sowjetischen Truppen zogen sich zunächst unter erheblichen Verlusten weit zurück.

Ein schneller Sieg über die Sowjetunion sollte die kriegsentscheidende Wende bringen. Der geplante Angriff hatte sich allerdings verzögert, weil Italiens Angriff auf Griechenland nicht besonders erfolgreich war und Wehrmachtstruppen an der Südflanke gebraucht wurden (ebenda).

Dez. 1941: Kurz vor Moskau kam die Offensive im einsetzenden Regen und Schnee jedoch zum Stillstand. Über diesen Rückschlag konnte auch die deutsche Kriegserklärung an die USA nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor vom 7. Dezember 1941 nicht hinwegtäuschen. Eine neue Offensive begann im Sommer 1942 zunächst erfolgreich, doch dieser Erfolg hielt nicht lange an (<https://www.lpb-bw.de/kriegsende-zweiter-weltkrieg>).

Schon vor der Kapitulation der 6. Armee in Stalingrad musste sich Rommel mit seinen Truppen im Afrikafeldzug zurückziehen. Alliierte Verbände waren unter General Dwight D. Eisenhower in Nordafrika gelandet. Churchill und Roosevelt hatten schon im **Januar 1943** in Casablanca die bedingungslose Kapitulation Deutschlands gefordert. Obwohl Reichspropagandaminister J. Goebbels auf diese Forderung in seiner Sportpalast-Rede am **18. Februar 1943** mit der **Proklamation des "Totalen Kriegs"** reagierte, rückten die Alliierten an allen Fronten vor (ebenda).

Die Sowjetunion musste die Hauptlast im Kampf gegen das nationalsozialistische Deutschland tragen. Engländer und Amerikaner hatten zwar schon mit ihrer Landung auf Sizilien im **Juli 1943** eine neue Front eröffnet und damit den Sturz des faschistischen italienischen Diktators Benito Mussolinis in Italien herbeigeführt. Aber erst am 6. Juni 1944 (D-Day) starteten Amerikaner, Briten und ihre Verbündeten mit 12.000 Flugzeugen und fast 6.500 Schiffen das **Unternehmen "Overlord"**: die Landung an der französischen Kanalküste. Bis Ende Juli landeten fast 1,6 Millionen Mann an den Stränden der Normandie. Die schnelle Überwindung des "Atlantik-Walls" entlastete die sowjetische Armee spürbar.

In den ersten Monaten nach dem deutschen Einmarsch in die Sowjetunion wurden zusätzlich etwa 150.000 **rumänische Juden** von Rumänen und Deutschen ermordet.

In der nächsten Phase errichteten die Deutschen **Ghettos** auch in den nun eroberten Gebieten
Diese Ghettos bestanden in den meisten Fällen nur kurze Zeit, bevor die Juden von dort aus in den Tod geführt wurden.

Das größte Ghetto im Osten wurde in **Minsk (Weißrussland)** mit ca. 100.000 Juden.

Bis Ende 1941 wurden 80 Prozent der **litauischen Juden** ermordet.

Ende 1941 erreichten auch Nachrichten über die Ermordung der Juden den **Vatikan** und im

25. 11. 1941 Verordnung zum Reichsbürgergesetz: Einziehung des gesamten jüdischen Vermögens bei der Deportation und dessen Verfall an das Deutsche Reich.

Dies war die wichtigste rechtliche Regelungen im Hinblick auf die «Arisierung» des Grundeigentums. Sie bewirkte, dass nach der Deportation der Juden und zu Juden erklärten Menschen deren gesamtes Vermögen an das Deutsche Reich fiel (Quelle: Scheffler 1964:89-91; Zunzer1996). Es gab daneben auch sogenannte „freiwillige Arisierungen“ jüdischen Eigentums. Jüdische Immobilieneigentümer hätten schon **ab Ende 1938** zum Verkauf ihrer Häuser gezwungen werden können. Doch die Verkaufswelle, die nach der Pogromnacht vom 9.11.1938 von Seiten jüdischer Eigentümer einsetzte, zeigte aus nationalsozialistischem Blickwinkel unerwünschte Folgen. So wollte man nicht, dass «*der Erwerb der Grundstücke von unanständigen Elementen ausgenutzt wird, da „die zum Wehrdienst eingezogenen Personen sich nicht hierbei beteiligen können*» (Walk (1981); *Deutsche Wohnwirtschaft* (1940) 245). Daher wurde die Weisung erlassen, eine zwangsweise «Arisierung» des Grundeigentums bis auf weiteres zu unterlassen. (Quelle: Walk (1981) 259, Genschel (1966)144). Die Grundstücksverkäufe von Seiten jüdischer Eigentümer waren jedoch ab dato vollständig kontrolliert und reglementiert gewesen: Alle Rechtsgeschäfte jüdischer Verkäufer hatten ab da einer gesonderten behördlichen Genehmigung bedurft. Über diese Genehmigung war Einfluss auf die Auswahl des Käufers ausgeübt und gleichzeitig von staatlicher Seite zur Sicherung staatlicher Einnahmequellen stärker regulierend in die Kaufpreisentwicklung eingegriffen worden. Dagegen waren alle jüdischen Unternehmen u. Gewerbebetriebe schon am **01. 01. 1939** «**zwangsarisiert**» worden.

01. 12. 1941 Kriegserklärung an die USA, während im Krieg gegen Russland die Niederlagen der Wehrmacht die Machtverhältnisse unabänderlich zu wenden beginnen

08. 12.1941 In **Chelmno** - dem ersten von den Deutschen auf polnischen Boden errichteten Vernichtungslager – begannen nun die Mordaktionen, die mit Unterbrechungen **bis Januar 1945** fortgesetzt wurden.

Hauptsächlich Juden aus dem **Ghetto Lodz** und Umgebung wurden nach **Chelmno** deportiert, wo sie in Gaswagen ermordet wurden. Bei ihrer Ankunft im Lager wurde den Deportierten befohlen sich auszuziehen. Ihnen wurden ihre persönlichen Gegenstände abgenommen, dann wurden sie unter Vortäuschung falscher Tatsachen dazu gebracht, einen Lastwagen zu besteigen, dessen Auspuff mit dem abgedichteten Laderaum im Inneren verbunden war. Die Türen des Lastwagens wurden geschlossen und er begann mit der Fahrt zur vorgesehenen Grabstätte im nahegelegenen Wald. Mit nur drei Gaswagen wurden in Chelmno knapp 300.000 Juden und etwa 5.000 Sinti und Roma ermordet. Nur wenige Juden überlebten dieses Todeslager.

15. 01. 1942 nach der verlorenen **Schlacht vor Moskau** planten die Holocaust-Täter im RSHA, die **Spuren von NS-Massenmorden zu beseitigen**, bevor die Rote Armee sie entdecken konnte.

0.01.1942 Wannseekonferenz (siehe Curriculum: *Das Wannseeprotokoll und seine Bedeutung ...*) – hier wurde die **Durchführung der „Endlösung des Judenproblems“** - so nannte man den Plan zur Ermordung allen jüdischen Lebens in **Europa und Nordafrika** - koordiniert.

Mit Beginn der „Endlösung“ in ganz Europa wurde den Juden gemeinhin befohlen sich in der Nähe von Bahnhöfen zu versammeln, von denen aus sie in die Vernichtungslager deportiert wurden, - verurteilt zu lang andauernden Reisen und unter Bedingungen, die ebenfalls schon zahlreiche Opfer forderten.

Ab Anfang 1942 führen die Deportationszüge aus fast ganz Europa nach Auschwitz, aber auch in andere Lager.

März 1942 wurde **Papst Pius XII.** aufgefordert zu intervenieren.

Er sollte die Deportation der **slowakischen Juden** nach Auschwitz verhindern. Allem Anschein nach beeinflusste sein Druck auf den slowakischen Klerus die Entscheidung, die Deportation der Juden vorübergehend aufzuschieben. Die Alliierten, deren Erwägungen militärisch-politischer Natur waren, baten den Papst mehrmals inständig um ein Dekret, das das Vorgehen Nazi-Deutschlands verurteilen würde. Der Vatikan reagierte allerdings nur mit einer allgemeinen und unverbindlichen Stellungnahme gegen die „Schrecken des Krieges“.

Ab März 1942 wurden in der Nähe von Hauptbahnlinien **drei Vernichtungslager** an der östlichen Grenze des Generalgouvernement errichtet worden:

Belzec war von März 1942 bis Dezember desselben Jahres in Betrieb.

Im Frühling 1943 begann die Verbrennung der Leichen (Aktion 1005), um die Spuren der Morde zu verwischen.

Sobibor war in zwei Zeiträumen in Betrieb: Von **Mai bis Juli 1942**, und von **Oktober 1942 bis Oktober 1943**.

Treblinka war von Juli 1942 bis August 1943 in Betrieb.

In den Vernichtungslagern wurden die Juden Europas als Teil des Plans der „Endlösung“ systematisch ermordet. In einigen Lagern wurden Gaskammern gebaut. Mit Ankunft der Deportationszüge in den Lagern **Belzec, Sobibor, Treblinka und Chelmo**, wurden alle – Männer, Frauen und Kinder - direkt in den Tod geschickt.

Im Mai 1942 sendete die BBC in London glaubwürdige Meldungen über die Ermordung polnischer Juden, die einen Monat später, am 26. Juni, erneut ausgestrahlt wurden. Diese Informationen, die die freie Welt erreichten, waren exakt und leicht verständlich.

Im Dezember 1942 sprachen die Alliierten eine gemeinsame öffentliche Warnung aus, in der sie die Deutschen für die Ermordung der Juden in Europa verantwortlich machten. Dennoch blieb der politische Schwerpunkt auf den militärischen Sieg fixiert, da man in der Beendigung des Krieges auch die Lösung für die Beendigung der systematischen Ermordung der Juden sah.

Eine ähnliche Begründung wurde auch denjenigen gegenüber angeführt, die die Alliierten wiederholt anflehten, die Gaskammern und Krematorien im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und die dort hinführenden Schienen zu bombardieren. Diese Bitten wurden von britischen und amerikanischen Regierungsstellen eins ums andere Mal mit der Behauptung zurückgewiesen, dass eine Bombardierung der Gaskammern massive Ressourcen erfordere („eine Unterstützung aus der Luft, die für den Erfolg unserer Streitkräfte, die mit entscheidenden Einsätzen beschäftigt sind, unentbehrlich ist“). Zudem könne eine wirkungsvolle Bombardierung den gegenteiligen Effekt erzielen, da Deutschland seine Haltung gegenüber den Juden weiter verschärfen könnte.

Ab Herbst 1942 wurden zuerst in **Kulmhof** und **Belzec** Leichen **exhumiert und verbrannt**. Das Lager wurde geschlossen.

Die Gebäude und Zäune des Lagers **Treblinka** mussten „**Arbeitsjuden**“ abreißen; dann wurden sie erschossen. Das Gelände wurde umgepflügt und Bäume darauf gepflanzt.

Bis Anfang 1943 wurde der Großteil der **Juden der westlichen Ukraine** und **Weißrusslands** ermordet.

Seit Frühsommer 1943 bombardierten alliierte Bomberverbände deutsche Städte auch tagsüber. Die Luftangriffe bestimmte von nun an immer stärker das Alltagsleben der Zivilbevölkerung.

Im März 1944 besetzten die Deutschen **Ungarn**

Im Mai 1944 begannen sie mit der Deportation der **ungarischen Juden** nach **Auschwitz**.

Im Juni 1944 machten amerikanische Flugzeuge eine Reihe von Luftaufnahmen über Industriefabriken in der Gegend von Auschwitz, auf denen die Tötungsvorrichtungen gut zu sehen waren. Am **20. August** wurden Bomben auf eine Fabrik unweit der Gaskammern abgeworfen. Die Gaskammern an sich wurden nicht bombardiert.

Oktober 1944 Sowjetische Truppen rückten auf Ostpreußen vor.

Millionen Deutsche schlossen sich den Flüchtlingstrecken an, die vor den sowjetischen Truppen westwärts zogen. 1,5 Millionen Zivilisten und rund 500.000 Wehrmachtssoldaten wurden aus Ostpreußen, Pommern und Kurland nach Dänemark und Schleswig-Holstein evakuiert.

Im November 1944 die Deutschen errichten ein **Ghetto in Budapest**, in dem etwa 70.000 Juden der Stadt eingesperrt wurden.

Insgesamt errichteten die Deutschen **mehr als 1000 Ghettos in Osteuropa** und **vereinzelte Ghettos in Zentral- und Südeuropa**.

Die 6 Vernichtungslager **Chelmno, Belzec, Sobibor, Treblinka, Majdanek und Auschwitz-Birkenau** wurden benutzt, um den systematischen Massenmord der Juden Europas als Teil der „Endlösung“ durchzuführen.

Die Deutschen erreichten durch die Errichtung der Ghettos mehrere Ziele: die Juden wurden unter strenger Überwachung auf engstem Raum konzentriert, man **raubte ihr Eigentum** und **ihre Existenzgrundlage, isolierte sie von der Außenwelt und machte sie verwundbar**, so dass sie kritischen Situationen unvorbereitet gegenüberstanden. In manchen Fällen wurden in den Gegenden, aus denen die Juden weg- gebracht worden waren, **sogenannte „Volksdeutsche“ angesiedelt**, die von verschiedenen Orten dorthin gebracht wurden. Und die Deutschen hetzten die lokale Bevölkerung noch mehr gegen die Juden auf.

Im Spätsommer 1944 etwa ein Viertel aller Arbeitskräfte der gesamten deutschen Wirtschaft waren Zwangsarbeiter, denn während der Kriegsjahre waren Millionen von Menschen zur **Zwangsarbeit** in das Deutsche Reich verschleppt worden.

In den letzten Kriegphasen wurde ein Teil der **jüdischen Zwangsarbeiter** aus den in Arbeitslager verwandelten Ghettos noch ermordet, während sich die deutsche Armee schon an allen Fronten zurückzog.

Die übrigen Juden wurden von den Deutschen in die Vernichtungszentren gebracht, die noch in Betrieb waren, wie **Chelmno und Auschwitz-Birkenau**, oder in **Todesmärschen** zu KZ- und Arbeitslagern innerhalb des Reichs evakuiert. Bei den Todesmärschen nach Westen wurde der Großteil der Häftlinge ermordet oder starb an Erschöpfung, Hunger und Kälte.

27. 01. 1945 Das Konzentrationslager **Auschwitz** wird durch die 322. Infanteriedivision der 60. Armee der I. Ukrainischen Front unter dem Oberbefehl von Generaloberst Pawel Alexejewitsch Kurotschkin **befreit** (<https://www.lpb-bw.de/kriegsende-zweiter-weltkrieg#c23309>).

Auschwitz ist und bleibt das Synonym für den Massenmord der Nazis an den europäischen Juden.

Insgesamt wurden in **Auschwitz** von **Anfang 1942 bis Ende 1944** schätzungsweise über eine Million Menschen umgebracht, darunter hauptsächlich Juden sowie viele tausend Sinti, Roma, Polen und Kriegsgefangene.

Sie wurden grausam und fabrikmäßig vernichtet: durch **Arbeit, Hunger, Menschenversuche und durch das Giftgas Zyklon B.**

Der menschenverachtende systematische Massenmord war Höhepunkt des NS-Rassenwahns. Die Rote Armee fand in dem evakuierten Komplex noch 7.600 Überlebende und 650 Leichen vor. In den Magazinen fanden die Befreier 843.000 Herrenanzüge, 837.000 Damenmäntel und -kleider, 44.000 Paar Schuhe, 14.000 Teppiche und 7,7 Tonnen menschliches Haar.

Kriegsende

25. 04. 1945 rückten Amerikaner und Sowjets vor und trafen sich an der Elbe bei Torgau;

02. 05. 1945 Das eingekesselte Berlin kapitulierte. Zwei Tage zuvor hatte Hitler Selbstmord begangen.

Am 07. 05. 1945 wird die deutsche Kapitulation im amerikanischen Hauptquartier in Reims unterzeichnet und auf ausdrücklichen Wunsch Stalins im sowjetischen Hauptquartier in Berlin-Karlshorst in der Nacht vom 8. zum 9. Mai wiederholt.

Anfang August 1945 kamen zum ersten – und bis jetzt das einzige Mal – **Atombomben** zum Einsatz. Sie sollten Japan, den Bündnispartner Nazi-Deutschlands außer Gefecht setzen. Die amerikanischen Truppen warfen sie am **06. 08. 1945** über **Hiroshima** und am **09. 08. 1945** über **Nagasaki** ab. Die Zerstörungskräfte der Atombomben in den beiden japanischen Städten waren verheerend. Sechs Tage danach, Mitte August, wurden die Kämpfe beendet.

02. 09. 1945 Japan unterzeichnete die Kapitulationserklärung am. Damit war der Zweite Weltkrieg endgültig beendet. Japan kapitulierte am 2. September 1945.

Im **Pazifikkrieg** waren insgesamt etwa 16 Millionen Menschen getötet, die meisten davon in China.

Nach der Kapitulation Nazi-Deutschlands 45 kehrten die Überlebenden der jüdischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik aus den Lagern, Wäldern und im Rahmen der Repatriierung (der Rückkehr) aus der Sowjetunion zu ihren Häusern zurück. Dort wurden sie meist von wütenden und feindseligen Nachbarn empfangen.

Etwa **1.000 Überlebende** wurden in den ersten Monaten nach der Befreiung **von antisemitischen Banden ermordet.**

Zehntausende Überlebende flohen Richtung Westen und sammelten sich in **Displaced Persons-Lagern in Deutschland, Österreich und Italien.**

Etwa 100.000 jüdische Displaced Persons emigrierten in die Vereinigten Staaten, nach Kanada, Australien und in die Staaten Lateinamerikas.

Viele Holocaust-Überlebende versuchten nach Palästina zu gelangen, wurden jedoch von den britischen Behörden in **Internierungslager** in **Atlit** und auf **Zypern** geschickt.

Mit Gründung des Staates Israel wurden die Tore für die Masseneinwanderung von Holocaust-Überlebenden geöffnet.

In den **Prozessen gegen die nationalsozialistischen Kriegsverbrecher** wurden tausende Deutsche und ihre Kollaborateure verurteilt und bestraft.

Dennoch wurde die Mehrheit der Täter bis zum heutigen Tage nicht vor Gericht gestellt und belangt.

Flucht und Vertreibung aus den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reichs hielten bis lange nach Kriegsende an, rund zwei Millionen Menschen starben zwischen 1944 und 1947 an ihren Folgen.

Unerbittlich war nicht nur der Feind gewesen, gnadenlos waren auch die eigene NS-Führungsmacht und die mit ihr Identifizierten. Hitler hatte seinen Soldaten jede Kapitulation verboten. Noch in den letzten Kriegswochen mordeten Wehrmacht, SS und Justiz Deserteure und wen sie dafür hielten.

Selbst nach dem 8. Mai 1945 richteten Exekutionskommandos der Wehrmacht noch vermeintliche Feiglinge hin.